



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 28.10.2020 – Auszug aus Drucksache 18/11096 –

Frage Nummer 45

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, mit welchen Konzepten und Maßnahmen will die Staatsregierung ermöglichen, dass im Winter Nahreisen und Tagesausflüge mit dem Infektionsschutz vereinbart, gleichzeitig Verkehrsproblemen (bspw. durch ein verstärktes Umsteigen aus Individualverkehr) und Überlastungen an beliebten Ausflugszielen vermieden werden und welche Hygienekonzepte für die kommende Wintersaison gelten für die bayerischen Seilbahnen?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Auch im Wintertourismus gelten die einschlägigen Hygienekonzepte und Maßnahmen. Um die Besucherströme zu entzerren und damit auch unnötige Ansteckungsmöglichkeiten zu verhindern, ist es wichtig, Urlaubern und Tagesausflüglern aufzuzeigen, wo noch ausreichend Kapazitäten verfügbar sind und wo es bereits zu Überfüllungen kommt. Als ein erster Schritt wurde daher der Ausflugsticker Bayern gestartet. Der Ausflugsticker Bayern (<https://ausflugsticker.bayern/>) ist nun seit dem 17.07.2020 online und bietet den Destinationen die Möglichkeit, potenzielle Gäste topaktuell über Wartezeiten, Staus, volle Parkplätze, o. ä. zu informieren. Der Ausflugsticker wurde durch eine Anzeigenkampagne in den Printmedien beworben. Eine Anzeigenschaltung auf Facebook läuft derzeit noch.

Herr Staatsminister Hubert Aiwanger hat zudem eine Arbeitsgruppe Besucherlenkung ins Leben gerufen, um schnellstmöglich Lösungen für die komplexen Probleme zu finden. Die Auftaktveranstaltung der o. g. AG Besucherlenkung fand bereits am 28.07.2020 statt. Hier wurden mögliche Themenfelder (z. B. Verkehr und Parken, Besucherlenkung, Umgang mit der Natur, Sicherheit/Rettungswege) unter Beteiligung der Bayern Tourismus Marketing GmbH, der regionalen Tourismusverbände sowie einiger besonders betroffener Gemeinden diskutiert. In der Folgeveranstaltung am 02.09.2020 wurden zudem alle betroffenen Ressorts eingebunden, um ein gemeinsames Agieren der Staatsregierung sicherzustellen. Ziel ist u. a. eine gemeinsam abgestimmte Aufklärung der Urlaubs-/Tagesgäste, die nicht auf Verboten gründet, sondern mit Appellen an die Vernunft der Gäste arbeitet. In weiteren Treffen der AG soll auch eruiert werden, wie z. B. digitale Lösungen zur Besucherlenkung beitragen können.

Für die bayerischen Seilbahnen gelten die infektionsschutzrechtlichen Vorgaben sowie das vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hierfür erarbeitete Hygienekonzept.

